

1. Ausschreibung

Mannschaftswettbewerb der Jugend U 8

Wettbewerb

Kleinfeld-Tennis, Mannschaftsmehrkampf als Jugendpunktrunde auf Bezirksebene.

Bezeichnung

Mannschaftswettbewerb der Jugend U 8 des Hessischen Tennis-Verbandes (HTV).

Disziplinen

1. Vielseitigkeitsübungen 2. Kleinfeldtennis (Einzel und Doppel) 3. Mannschaftsspiel (nur beim Bezirks- und Landesfinale)

Altersklasse

U 8 = Jahrgang 2003 und jünger

Spielberechtigung

Jugendliche der Altersklassen U 8 und jünger, die nicht in Mannschaften der Altersklasse U 12 (auf Pos. 1-4 bei einer U 12 Mannschaft oder Position 1-8 bei zwei U 12 Mannschaften) gemeldet sind. Spiellizenzen sind nicht erforderlich. Die Jugendlichen, die für einen Tennisverein am U 8 Wettbewerb teilnehmen, müssen Mitglied in diesem Verein sein. Sie dürfen in keinem anderen Verein spielen. Zu den Finalspielen (Bezirksfinale und Landesfinale) dürfen nur Spieler/innen eingesetzt werden, die mindestens zwei Gruppenspiele bestritten haben.

Zulassung

Es werden nur Mannschaften zugelassen, die einem Verein oder einer Mannschaftsspielgemeinschaft (MSG) des HTV angehören.

Mannschaft

Eine Mannschaft besteht aus 4 Spieler/innen. An einem Wettkampf können insgesamt 8 Spieler/innen teilnehmen. Alle Spieler müssen einen Tenniswettbewerb (Einzel, Doppel oder beides), sowie mindestens eine Vielseitigkeitsübung bestreiten.

Wettkampfbestimmungen

Es gelten die vom HTV festgelegten Durchführungsbestimmungen. Die jeweiligen Bezirksspielleiter können die vorliegende Ausschreibung durch Zusatzbestimmungen ergänzen.

Spielmodus

In den Tennisbezirken des HTV werden Spielgruppen gebildet, die den jeweiligen Gruppensieger in einer einfachen Punktrunde ermitteln. Diese spielen dann den Bezirkssieger aus. Der genaue Modus wird bezirksintern jenach Anzahl der Gruppen festgelegt. Die sechs Bezirkssieger ermitteln in 2 Dreiergruppen den Landessieger. In dieser Endrunde werden alle Plätze von 1 - 6 ausgespielt.

Spieltage

Empfohlen wird der Mittwoch als Spieltag, Beginn des Wettkampfes um 15.00 Uhr. Bezirksinterne Regelungen sind zu beachten. An einem Spieltag ist für eine Mannschaft nur ein Wettkampf zulässig.

Meldeschluss

Die Meldung einer U 8 Mannschaft ist bis zum 15. März 2011 möglich. Die Meldung erfolgt durch die Einsendung des U 8 – Meldebogens direkt an den Bezirksspielleiter der U 8. Die Spielplanerstellung und Verarbeitung der Ergebnisse obliegt den Bezirksspielleitern. Informationen hierzu werden mit Bekanntgabe der Gruppeneinteilung von den Bezirksspielleitern an die Vereine gegeben. Eine Eingabe der Ergebnisse in HTO entfällt. Die namentliche Mannschaftsaufstellung ist erst am jeweiligen Spieltag anzugeben. Die Spielstärke der Kinder ist für die Aufstellung maßgebend.

Leistungsklasse und Termine

Die Spiele des Wettbewerbs auf Bezirksebene sollen am 11. Mai 2011 beginnen. Die Meldung des jeweiligen Bezirkssiegers muss bis zum 12. September an den HTV übermittelt werden. Das Landesfinale wird am 17./18. September 2011 in Weiterstadt ausgetragen.

Kleinfeldnetze

Jeder teilnehmende Verein muss zwei Kleinfeldnetze stellen.

2. Durchführungsbestimmungen 2011

Mannschaft

Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern/-innen. **Bei den Tenniswettbewerben muss im Einzel und in einem Doppel, sowie bei allen Vielseitigkeitsübungen mindestens ein Mädchen/Junge eingesetzt werden.** Für das Doppel können vier andere Spieler/innen nominiert werden. Sie müssen aber an den Vielseitigkeitsübungen teilgenommen haben. Die Vereine sind gehalten, eine sportärztliche Untersuchung der Jugendlichen zu veranlassen.

Reihenfolge der Disziplinen

1. Vielseitigkeitsübungen

Die Übungen mit Hinweisen für den Aufbau der Parcours und die Durchführung können vom HTV vor jeder Wettkampfrunde jährlich neu festgelegt werden

2. Tennis

4 Einzel und 2 Doppel

3. Mannschaftsspiel

Der HTV und die Bezirke legen das Mannschaftsspiel, für die jeweiligen Finals (Hessen-/Bezirksfinals) fest. Mannschaftsspiele sind: Fußball, Korbball und Hockey.

Mannschaftsmeldung

Am Spieltag muss vor Spielbeginn die namentliche Mannschaftsmeldung in der Reihenfolge der jeweiligen Spielstärke von allen an diesem Spieltag zum Einsatz kommenden Jungen und Mädchen schriftlich erfolgen. Die Meldung gilt nur für diesen Spieltag!

3. Beschreibung Vielseitigkeitsübungen

Übung 1: Fächerlauf

Aufbau

Es werden jeweils drei Schläger mit dem Griffende entsprechend der Skizze an den beiden Doppelseitenlinien platziert. Am Schnittpunkt T-Linie-Aufschlaglinie stehen zwei Balleimer oder Körbchen mit jeweils sechs Bällen.

Gerätebedarf

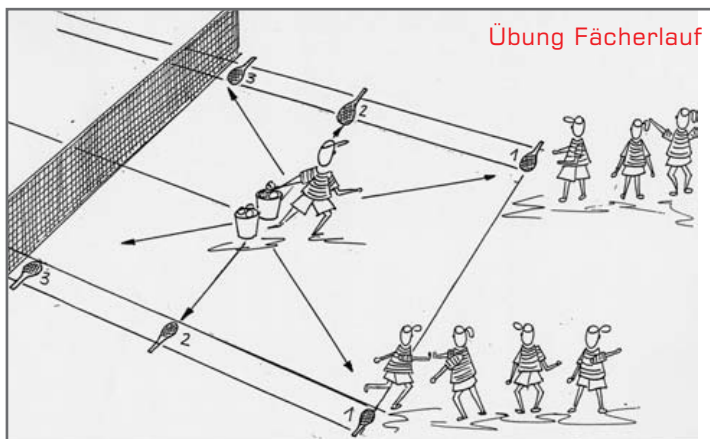
6 Tennisschläger, 12 Tennisbälle, 2 Balleimer oder andere Behältnisse.

Aufgabe

Die sechs im Eimer liegenden Bälle sind nacheinander in der beschriebenen Reihenfolge auf die Schläger bzw. zurück in den Eimer zu legen.

Durchführung

Die vier Spieler stehen hinter der Grundlinie (Startlinie). Auf Kommando läuft der erste jeder Mannschaft zu seinem Eimer, nimmt einen Ball und transportiert ihn auf den Tennisschläger **an der Grundlinie**, holt den nächsten Ball und legt ihn auf den Tennisschläger an der Aufschlaglinie, holt den nächsten Ball und legt ihn auf den Schläger am Netz. Die nächsten drei Bälle werden in der gleichen Folge transportiert. Dann sprintet er zur Grundlinie und schlägt den nächsten Läufer ab. Dieser holt in der Reihenfolge des Legens die Bälle nacheinander und legt sie in den Eimer. Er sprintet zurück und schlägt den nächsten Läufer ab, der die Bälle wieder legt. Der Vierte holt die Bälle und legt sie in den Eimer ab. Danach sprintet er über die Grundlinie. Die Mannschaft, die als erste das Ziel überläuft, hat die Staffel gewonnen. Vom Schläger rollende bzw. nicht im Eimer platzierte Bälle müssen vom Verursacher in die richtige Position gebracht werden!



Übung 1: Dreisprung

Aufbau und Gerätebedarf

Benötigt werden eine Startlinie und eine Markierungsmöglichkeit, um den Aufsprung des Springers zu markieren.

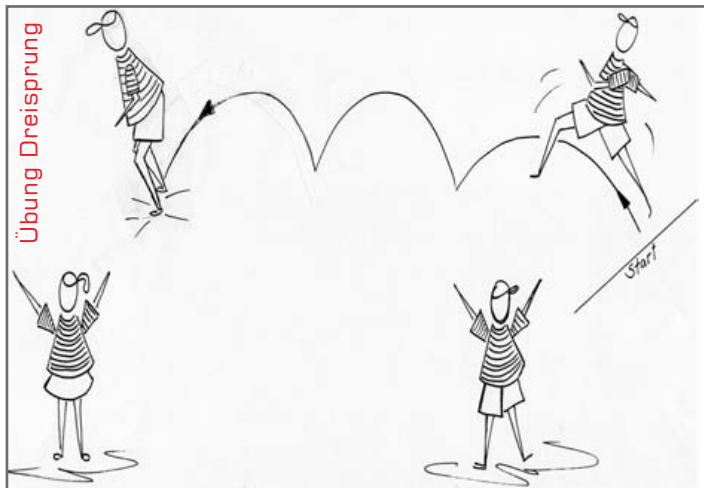
Aufgabe

Die sechs im Eimer liegenden Bälle sind nacheinander in der beschriebenen Reihenfolge auf die Schläger bzw. zurück in den Eimer zu legen.

Durchführung

Die jeweils ersten Springer der beiden Mannschaften starten auf einer Hälfte des Tennisplatzes. Aus der Schrittstellung heraus (ein Fuß direkt an der Absprunglinie) soll ohne Anlauf mit drei Sprüngen möglichst weit gesprungen werden. Wobei zwischen ersten, zweiten und dritten Sprung keine Pause entstehen darf. Die Landung beim dritten Sprung muss mit beiden Füßen gleichzeitig erfolgen (Schluss-Sprung). An den vom Schieds-

richter markierten hintersten Aufsprungstellen (letzter Abdruck) springen die nächsten Kinder ab usw. Die von den vierten Springern erreichten Aufsprungstellen entscheiden über den Sieg.



Übung 3: Balltransport

Aufbau

Zwei Meter hinter der Grundlinie (Richtung Zaun) und zwei Meter vor dem Netz werden Markierungen (Hütchen usw.) aufgestellt.

Gerätebedarf

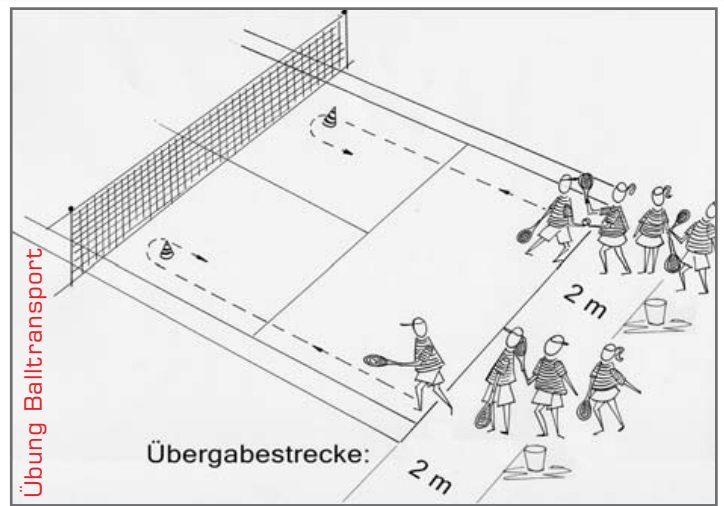
4 Hütchen oder Balleimer
2 Tennisbälle, 8 Tennisschläger

Aufgabe

So schnell wie möglich mit dem Ball auf der Schlägerbespannung liegend von der Markierung über die Grundlinie (Übergabestrecke) um das Hütchen am Netz laufen und zurück.

Durchführung

Auf ein Startkommando nimmt aus jeder Mannschaft ein Kind hinter der Grundlinie einen Tennisball vom Boden auf und legt ihn auf die Bespannung seines Schlägers. Es läuft anschließend um das Hütchen am Netz und übergibt den Ball hinter der Grundlinie mit der Hand dem zweiten Kind. Der Ball darf beim Laufen nicht mit der Hand gehalten werden. Fällt der Ball während des Laufs auf den Boden, so muss er an der Stelle wieder auf den Schläger gelegt werden, wo er herunterfiel. Das zweite und dritte Kind läuft wie beschrieben. Das vierte Kind der Staffel legt nach seinem Lauf den Ball hinter der Grundlinie auf den Boden. Es hat die Mannschaft gewonnen, deren 4. Kind nach seinem Lauf zuerst den Ball hinter der Grundlinie niedergelegt hat.



Übung 4: Tennisballwurf

Aufbau

Festlegen und markieren der Abwurflinien: 1. von der Grundlinie im Abstand von 2 Metern Richtung Netz Linie markieren, und 2. von der Aufschlaglinie im Abstand von 1 Meter zum Netz Linie markieren. (s. Skizze). Die Bälle müssen von diesen Linien abgeworfen werden.

Gerätebedarf

2 Balleimer (ca. 120 Bälle)
ca. 60 **normale** Tennisbälle pro Eimer

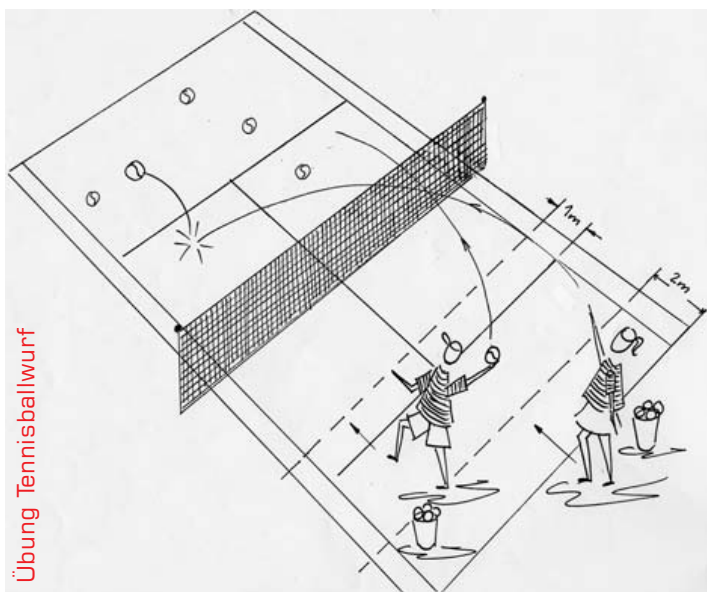
Aufgabe

Die vier Kinder einer Mannschaft müssen nacheinander mit der Wurfhand (starken Hand) von der hinteren Abwurflinie und mit der anderen Hand von der vorderen Abwurflinie möglichst viele Bälle in das gegenüberliegende Doppelfeld werfen.

Durchführung

Das erste Kind einer Mannschaft steht an der hinteren Abwurflinie und holt sich nach dem Startkommando einen Tennisball aus einem schräg hinter ihm stehenden Balleimer und wirft ihn mit der Wurfhand über das Netz in das gegenüberliegende gesamte Doppelfeld. Danach wird der zweite Ball, so schnell wie möglich, herausgenommen und geworfen usw. Der Ball muss beim Wurf oberhalb der Schulter geführt werden (Schlagwurf). Nach 30 Sekunden wird auf Kommando des Schiedsrichters gewechselt und das zweite Kind wirft usw. Nach 120 Sekunden beendet der Schiedsrichter das Werfen. Die im gegenüber liegenden Feld aufgesprungenen Bälle werden gezählt und notiert. Danach kommen die vier Kinder der gegnerischen Mannschaft zum Wurf. Ist deren Anzahl zu wertender Bälle gezählt und notiert, nimmt die erste Mannschaft in der gleichen Reihenfolge der Werfer den 2. Teil der Übung

auf. Das erste Kind stellt sich an die vordere Abwurflinie, holt sich den ersten Ball aus dem Ball-eimer und wirft ihn mit der anderen Hand über das Netz in das gegenüberliegende gesamte Doppelfeld. Nach 30 Sekunden wird gewechselt und das zweite Kind absolviert die Aufgabe. Nach dem vierten Kind, also nach dem Abpfiff nach 120 Sekunden werden alle wertbaren Bälle gezählt und notiert. Danach absolviert die andere Mannschaft diese Aufgabe. Nach Beendigung der Übung werden pro Mannschaft alle wertbaren Bälle addiert. Die Mannschaft, welche die meisten Bälle in das gegenüberliegenden Doppelfeld getroffen hat, ist Sieger.



Übung Tennisballwurf

3. Beschreibung Kleinfeldtennis

Mannschaftsaufstellung

Es dürfen nur Spieler/innen zum Einsatz kommen, die nicht in namentlichen Meldungen von U 12-Mannschaften gemeldet sind (Position 1-4 bei einer U 12 oder 1-8 bei zwei U 12 Mannschaften). Beim Tennis dürfen die Doppel sowohl aus Einzelspielern/-innen als auch aus anderen Spielern/-innen der Mannschaftsmeldung gebildet werden. Es muss im Einzel und in einem Doppel 1 Junge/1 Mädchen zum Einsatz kommen bei den Vielseitigkeitsübungen und im Mannschaftsspiel dürfen nur Jugendliche eingesetzt werden, die auch Tennis spielen (Einzel o. Doppel). Die Aufstellung kann nach jeder Übung geändert werden. Beim Mannschaftsspiel muss jeder gemeldete Jugendliche zum Einsatz kommen.

Tennis

Für die Disziplin Tennis gelten die Regeln des HTV, soweit in den Durchführungsbestimmungen keine Abweichungen festgelegt sind.

Reihenfolge

Reihenfolge der Einzel: 2,4,1,3. Entgegen der HTV-Wettspielordnung können beide Doppel in beliebiger Aufstellung gespielt werden.

Zeitspiel

Die Spiele beginnen einheitlich und enden gemeinsam nach 20 Minuten.

Spieldauer

2 x 10 Minuten. Nach 10 Minuten werden die Seiten gewechselt, der momentane Spielstand bleibt bestehen. Die Uhr läuft dabei weiter. Nach dem erfolgten Wechsel wird ohne Pause weitergespielt.

Aufschlag

Jeder Spieler hat zwei Versuche und muss hinter der Grundlinie stehen. Es darf nur von unten aufgeschlagen werden. Der Ball darf auch vor dem Aufschlag einmal hinter der Grundlinie aufspringen. Jeder Aufschläger schlägt jeweils diagonal in das Aufschlagfeld (s. Platzskizze). Im Doppel müssen beim Aufschlag alle Spieler hinter der Grundlinie des Kleinfelds stehen. Nach dem Aufschlag bzw. Return kann im Einzel sowie im Doppel Volley gespielt werden.

Zählweise

Normale Tenniszählweise 15:0, 30:0 usw.. Die Spiele werden fortlaufend gezählt. Es wird auf Zeit gespielt. Wer beim Abpfiff nach 20 Minuten die meisten Spiele gewonnen hat ist Sieger. Angefangene Spiele zählen nicht. Ist beim Abpfiff in den Spielen Gleichstand, werden max. 5 Punkte ausgespielt (Tie-break bis 3). Der Aufschlag wechselt nach jedem Punkt.

Kleinfeldnetz

Höhe ca. 0,80 m, Breite ca. 6,10 m.

Bälle

Es wird mit PLAY+STAY, Stufe Rot, 75% druck-reduzierten Bällen gespielt. Die Ballmarke muss dem Mannschaftsspielball des Bezirkes entsprechen.

Schläger

Keine Vorschrift, aber Empfehlung Kinder-/Jugendschläger.

Mannschaftsspiel

Die Mannschaftsspiele werden mit den Einladungen zu den Finalspielen (Bezirksfinale, Hessenfinale) festgelegt. Die Spieldauer beträgt 2 x 7 Minuten. Es müssen alle vorher eingesetzten Kinder zum Einsatz kommen (Ein-/Auswechslung).

Das Mannschaftsspiel wird nur bei den Finalspielen 2011 gewertet.

Wertung der Disziplinen

Tennis:

Sieg = 2 Punkte, max. 12 Punkte möglich

Vielseitigkeitsübungen:

Sieg = 2 Punkte, max. 8 Punkte möglich

Unentschieden = je 1 Punkt

Mannschaftsspiel:

Sieg = 4 Punkte

Unentschieden = 2 Pkt.

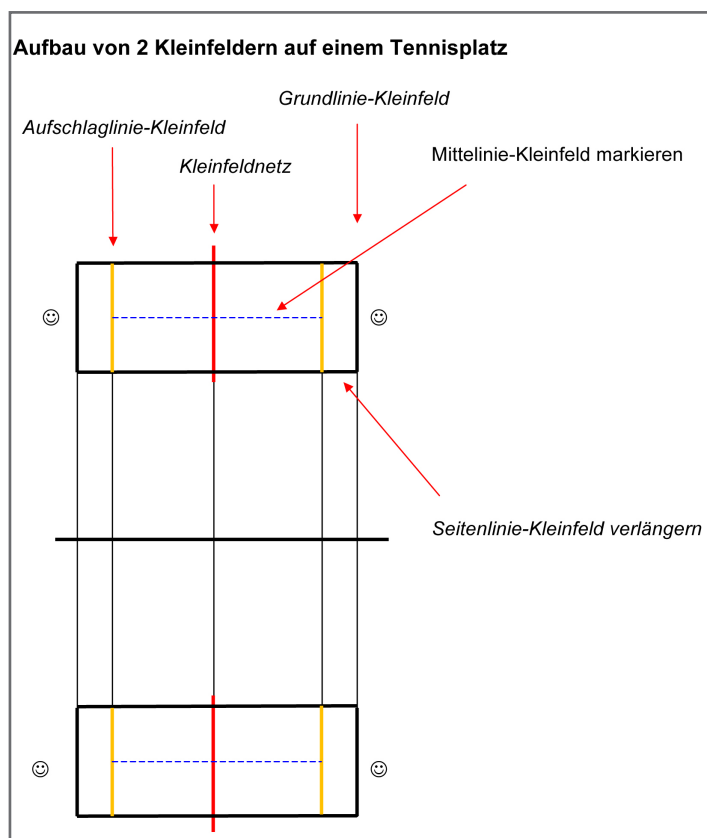
Die max. Punktzahl beträgt in den Gruppenspielen 20 Punkte, bei den Finals 24 Punkte.

Gesamtsieger

Die Mannschaft mit den meisten Punkten ist Gesamtsieger. Bei Punktgleichstand nach Ende aller Disziplinen wird das Spiel als Unentschieden gewertet.

Platzbedarf

1 Tennisfeld = 2 Kleinfeldern (s. Skizze)



Zusatzbestimmungen und Empfehlungen:

Turnierleiter

Der gastgebende Verein stellt den Turnierleiter (z. B. Trainer, Eltern, Jugendliche ab 16 Jahre).

Schiedsrichter

Alle Disziplinen müssen mit Schiedsrichter ausgetragen werden. Das kann ein Betreuer sein. Der Gastverein ist berechtigt, für 2 Einzel, 1 Doppel und 2 Vielseitigkeitsübungen die Schiedsrichter zu stellen.

Sonstiges

Tritt eine Mannschaft zu einem oder mehreren Wettkämpfen nicht an, kann die Ordnungsgeldregelung lt. HTV-Wettspielordnung angewandt werden. Dies gilt auch für das Zurückziehen einer Mannschaft nach erfolgter Auslosung. **Die Form der Ergebnismeldung wird durch den jeweiligen Bezirksspielleiter vor Beginn der Runde bekanntgegeben. Eine Eintragung in HTO entfällt.**

Normale Tenniszählweise 15:0, 30:0 usw..

Die Spielberechtigten sind die Jahrgänge 2003 und jünger. Der Bezirksspielleiter teilt die Spieltermine rechtzeitig vor Beginn der U 8 Runde den teilnehmenden Vereinen mit. Die Spielgruppen sind nach geographischen Aspekten zusammenzustellen und sollen aus nicht mehr als 8 Mannschaften bestehen.

Empfehlungen

Der Spielbeginn sollte um 15.00 Uhr sein, der Aufbau für die Vielseitigkeitsübungen und für Kleinfeldtennis sollte vor Spielbeginn erfolgen. Der Heimverein muss zwei Kleinfeldnetze zur Verfügung stellen, damit 2 Einzel/Doppel gleichzeitig gespielt werden können. Die Gesamtdauer des Wettkampfs wird dann bei ca. 2,5 Stunden liegen. Bei Unbespielbarkeit der Freiplätze wird empfohlen den Wettkampf in der Halle zu beginnen bzw. fortzusetzen.

Bitte darauf achten, dass sich die Kinder vor Beginn des Wettkampfes richtig aufwärmen.

Mannschaftswettbewerb der Jugend U 8

Nachfolgende Erläuterungen sollen bei der Durchführung der Wettkämpfe helfen

- 1.** Der gastgebende Verein ist für die Durchführung verantwortlich und bestimmt eine Person zum Wettkampfleiter. Beim Tennis muss der „Schiedsrichter“ nicht zählen, er kann es tun, wenn es notwendig wird. Bei allen Teilwettkämpfen haben „Schiedsrichter“ auf die Einhaltung der Regeln zu achten und stellen den Sieger fest.
- 2.** Eine Bewirtung durch den Gastgeber ist nicht verpflichtend, aber als nette Geste anzusehen (z.B. Obst, Kuchen).
- 3.** Die Reihenfolge der Disziplinen sollte, wie in der Ausschreibung beschrieben, eingehalten werden (Vielseitigkeitsübungen, Tennis, Mannschaftsspiel).
- 4.** Die namentliche Meldung der Gastmannschaft ist vor dem Wettkampf dem Gastgeber zu überreichen. Der Gastgeber hat ebenfalls seine namentliche Meldung auszufüllen. Ebenso muss der Wettkampfleiter richtsbogen, nach Beendigung aller Spiele, vom Gastgeber ausgefüllt werden (Formulare s. am Ende dieser Ausschreibung). Nach dem Wettkampf ist eine Kopie des Wettkampfberichts für den Gegner bestimmt. Die namentlichen Meldungen verbleiben beim Gastgeber.
- 5.** Es ist empfehlenswert, bereits vor dem Wettkampf die Vielseitigkeitsübungen auf dem einen und die beiden Tennis-Kleinfeldern auf einem anderen Tennisplatz aufzubauen. Das Kleinfeldnetz bitte wie abgebildet aufstellen, die Mittellinie und die Verlängerung der Seitenlinien mit Strichen im Sand oder Markierungsband kennzeichnen.
- 6.** Fächerlauf. Keine Erläuterungen, da sehr einfach!
- 7.** Sprung. Der Dreisprung soll ohne Anlauf, flüssig und ohne Pause zwischen den Sprüngen, absolviert werden. Wenn der Springer mit dem rechten Fuß abspringt, erfolgt der nächste Sprung mit dem linken und der letzte Sprung mit dem rechten Fuß. Der Springer landet auf beiden Füßen gleichzeitig. Bei Absprung mit dem linken Fuß erfolgt der Sprungablauf analog.
- 8.** Balltransport. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Tennisball im Übergabebereich hinter der Grundlinie übergeben und auf den Schläger gelegt werden muss.
- 9.** Tennisballwurf. Der Ball muss als Schlagwurf, also von hinten über die Schulter geworfen werden! Es dürfen nur die Bälle als Punkt gewertet werden, die über das Netz (auch mit Netzberührung!) in das Doppelfeld (auch Linienbälle sind Punkte!) geworfen werden. Die Bälle müssen nicht im Doppelfeld liegen bleiben, sondern dürfen nach dem Aufprall aus dem Feld rollen! Bei dieser Übung ist es angebracht, dass eine Person den technischen Ablauf überwacht und eine zweite Person die Punkte zählt.
- 10.** Beim Kleinfeldtennis ist darauf zu achten, dass der Ball beim Aufschlag „von unten“ nur einmal hinter der Grundlinie des Aufschlägers aufspringen darf!
- 11.** Wertung von Spielen. Bei diesem Wettkampf steht der Spaßfaktor an erster Stelle! Trotzdem müssen bestimmte Regeln aufgestellt und eingehalten werden. So ist es nur in Ausnahmefällen erlaubt, dass in einer Mannschaft bis zu einem Jahr ältere Kinder aufgestellt werden. Wenn zum Zeitpunkt der Mannschaftsmeldung nur drei 8 Jahre alte oder jüngere Spieler/innen zur Verfügung stehen, kann 1 ein Jahr älteres Kind eingesetzt werden. Die Mannschaft spielt jedoch von Beginn der Wettkampfrunde an „außer Konkurrenz“, da nur ein nach den Altersregeln besetztes Team Gruppensieger und damit Finalteilnehmer werden kann. Ein Tennismatch bzw. eine Vielseitigkeitsstaffel, in der ein älteres Kind eingesetzt wird, ist immer als Sieg für den Gegner zu werten (Tennis 2:0 Punkte, 6:0 Spiele; Staffel 2:0 Punkte!). Steht kein Mädchen/kein Junge zur Verfügung, ist die Spielwertung analog vorzunehmen. Das ersatzweise dafür spielende Kind muss mit dem Vermerk „ERSATZ“ in der namentlichen Meldung gekennzeichnet werden.
- 12.** Bei der Mannschaftsaufstellung ist darauf zu achten, dass nur Spieler/innen zum Einsatz kommen, die nicht in namentlichen Meldungen von U 12-Mannschaften genannt sind (auf den Plätzen 1-4 bzw. 4-8 bei einer bzw. 2 U 12 Mannschaften)

TOPSPIN U8 CUP 2011

Mannschaftswettbewerb der Jugend U 8

Spielleiter der U 8 Bezirkebene

● **Tennisbezirk Darmstadt**

Silke Grüning-Schuchter

E-Mail: S.gruening-schuchter@onlinehome.de

● **Tennisbezirk Wiesbaden**

Marc Schechter

E-Mail: marcschechter@arcor.de

● **Tennisbezirk Frankfurt**

N.N.

E-Mail: TBF-jugend@tbf-tennis.de

● **Tennisbezirk Mittelhessen**

Karl Vensky

E-Mail: karl.vensky@online.de

● **Tennisbezirk Kassel**

Wolfgang Schneider

E-Mail: SchneiderBW2002@aol.com

● **Tennisbezirk Offenbach**

Nicole Göhlich

E-Mail: tennismitnici@t-online.de



Hessischer Tennis-Verband e.V

Ansprechpartner U 8

Klaus-Günther Mewes

Tel.: 069 - 98 40 32-32

Fax: 069 - 98 40 32-20

E-Mail: klaus.mewes@htv-tennis.de